

cussisse ist doch die Erforschung der in Cap. 1 § 6 bezeichneten Hauptfrage, nicht die Erforschung der Kometen gemeint.

Hiernach ist an dem Vulgattext nichts auszusetzen, als dass wahrscheinlich *hi* vor *nihil* ausgefallen ist. Die Gegenüberstellung und die Deutlichkeit scheinen das Pronomen zu verlangen: *si vero hi nihil aliud sunt etc.*

VII, 11, 3 (Cometarum) *cum post longum tempus adpareant formae, inter se eos comparare difficile est: illo ipso tempore, quo adparent, inter spectantes de habitu illorum non convenit, sed prout cuique acrior acies aut hebetior, ita aut lucidiorem esse aut rubicundiorem et crines aut in inferiora deductos aut in latera dimissos.* Gertz war der Meinung, dass sich zu dem Infinitivsatz *lucidiorem esse aut rubicundiorem* nur *habitu* ergänzen lasse, und das passe seiner Bedeutung nach als Subject nicht zum Prädicate.¹ Dies letztere ist richtig, aber die Prämisse trifft nicht zu, da vielmehr *cometen* als Subject zu denken ist, die Stelle also den Beispielen des unvermittelten Ueberganges vom Plural zum Singular sich anreihet, welche ich in der ersten Abhandlung, Sitzungsberichte Bd. 118, S. 5 f. aus den Schriften Senecas beigebracht habe.

Noch eine andere Stelle der *Naturales Quaestiones* ist durch jenen Nachweis gegen Zweifel sichergestellt, nämlich 6, 8, 4.² Die beiden Centurionen, welche im Auftrage Neros eine Forschungsreise nach dem Ursprung des Nil unternommen hatten, sind in § 3 (*Ego quidem centuriones duos . . . audivi narrantes*) und noch § 4 durch *aiabant* zusammen als Berichterstatter eingeführt, dann lässt Seneca einen derselben das Wort führen: *Ibi, inquit, vidimus duas petras, ex quibus ingens vis fluminis excidebat.* Das ist an sich ganz sachgemäss, denn gewiss hat nur einer, haben nicht beide zugleich geredet. Vergleichbar ist die persönliche Ansprache des Wortführers einer Gesandtschaft bei Livius 39, 28, 4: *ea quoque ipsa vos mihi, Q. Caecili, paucos ante dies ademistis*, oder wenn bei Cicero de or. 1, 35, 160 Cotta angeredet wird, aber seine Meinungs-genossen im Verbum mit bezeichnet werden (*Tum Scaevola: Quid est, Cotta, inquit, quid tacetis?* Vgl. Ellendt zu 1, 11, 49.

¹ Gertz vermuthet, dass *splendorem* ausgefallen sei, a. a. O. p. 365.

² Solche hat schon Köler und neuerdings Schultess erhoben a. a. O. p. 28.